

ERINNERUNG!

Alexandra Bachzetsis ETUDE

22. / 23. / 24. / 25. Mai, Theaterhaus Gessnerallee, Zürich

Wir freuen uns, Sie auf das neueste Stück von Alexandra Bachzetsis aufmerksam zu machen. Bachzetsis hat sich in den letzten Jahren zu einer der wichtigsten Choreografinnen der Schweizer Tanzszene entwickelt. Ihre Arbeiten zeichnen sich durch sehr genaue Bewegungsstudien aus, die den Fokus auf die Beobachtung von Pop- und Medienphänomenen legen. Der Tänzerkörper wird wie in einem Vexierbild aus Schein und Bedeutung konstruiert und wechselt dabei fast unmerklich von einer Bedeutung in die nächste. In «Etude» entwickelt Bachzetsis ihre Arbeitsweise konsequent weiter.



«Etude» ist ein Werk, das aus Prozessen der Beobachtung, der Umschreibung und der Übersetzung entstand, welche Alexandra Bachzetsis zusammen mit vier weiteren Akteuren – Musikern und Tänzern – unternommen hat. Damit verbunden ist die Entdeckung eines Vokabulars von Bewegungen und Haltungen, die gemeinsam wie isoliert ausgeführt werden. Die Wiederholung von kleinsten Details des Verhaltens kommt auf doppelte Weise zum Einsatz – als Werkzeug des Lernens sowie als dramatisches Mittel. Die Performance, die bisweilen an das beiläufige „Dasein“ von Andy Warhols Screen Tests erinnert, beschäftigt sich andere Male mit den eher standardisierten Ritualen, wie sie in bestimmten alltäglichen Formen der Musik, der Rede und des Tanzes zu finden sind. Dabei versucht sie in ihrer Gesamtheit einen Raum für eine vielseitige Studie über Bewegung zu schaffen, bei der die Ausführenden wie das Publikum – in ihren je eigenen Rollen – zu einer umfassenderen Selbstwahrnehmung gelangen.

«Im Spiel zwischen Original und Kopie, zwischen Nachahmung und Veränderung zeigt Alexandra Bachzetsis wie der Körper in der zeitgenössischen Popkultur kreierte wird – so provokativ wie produktiv.» *Basler Zeitung*

Weitere Arbeiten von Alexandra Bachzetsis sind ab 11. Mai in der Shedhalle zu sehen im Rahmen der Ausstellung «The F-Word».

Alexandra Bachzetsis (1974), Choreografin und Künstlerin, lebt und arbeitet in Zürich und Basel. Ausbildung: Performance Education Program, Stuk Kunstencentrum, Leuven (1997-1999) und Nachdiplomstudium, Das Arts, Amsterdam (2004-2006). Sie tanzte u.a. in Produktionen von Sascha Waltz & Guests, Berlin (1999), Les Ballets C. de la B., Gent (2000-2003). Seit 2001 produziert sie ihre eigene Arbeit in einer Doppelrolle als Choreografin und Performerin in Stücken, die sie selbst inszeniert. 2007 erhielt sie den Migros Kulturprozent Jubilee Award für Choreografie. 2008 hatte sie für ihre Einzelausstellung mit dem Titel SHOW an der Kunsthalle Basel eine Reihe miteinander verbundener Live-Auftritte entwickelt. 2009 erhielt sie ein Werkstipendium der Stadt Zürich und 2010 eine Anerkennungsprämie von Kulturelles Basel für die Performance «Bluff». 2011 erhielt sie den Swiss Art Award und war nominiert für den DESTE Prize in Athen. 2012 ist sie nominiert für den Performancepreis 2012.

Konzept und Choreografie Alexandra Bachzetsis **Kreation und Performance** Alexandra Bachzetsis, Sirah Foighel Brutmann, Eitan Efrat, Anne Pajunen, Paolo Thorsen Nagel **Dramaturgie** Anna Geering, Monika Szewczyk **Kostüme** Noëmi Ceresola **Lichtdesign** Minna Heikkilä **Fotografie** Melanie Hofmann **Communication Design** Julia Born **Produktionsleitung** Marion Baumgartner **Koproduktion** Theaterhaus Gessnerallee Zürich, Kaserne Basel **Gefördert durch** Stadt Zürich Kultur, Kanton Basel-Landschaft, Kanton Basel-Stadt, Pro Helvetia – Schweizer Kulturstiftung, Fachstelle Kultur Kanton Zürich, Ernst Göhner Stiftung, GGG Basel, Parrotia Stiftung, SSA Schweizerische Autoren-gesellschaft

www.alexandrabachzetsis.com

Premiere: 22. Mai, 20 Uhr

Weitere Vorstellungen: 23. / 24. / 25. Mai, jeweils 20 Uhr

Künstlergespräch mit Nicole Seiler am 24. Mai nach der Vorstellung

Spezialangebot: Für alle EinwohnerInnen des Zürcher Kreis 5 ist der Eintritt gratis. (Beweis mitbringen!)

Pressekontakt:

Svetlana Ignjic, Theaterhaus Gessnerallee, 044 225 81 25 / ignjic@gessnerallee.ch